



CONTINENTAL-HOTEL
L. ADLON H. KLICKS

BERLIN N. W.
NEUSTÄDT. KIRCHSTR. 6/7

Am 12. Juli 1903.



Gefrahrtenhabe Herr Professor!

Amerika hindert seinen Einfluss über
viele auszuüben; sonst hätte ich es doch nicht
gewagt, Sie über Meilen mit beengtesten
Verhältnissen zu belästigen. Ich habe es aber
zu Not gezwungen. Dem Prof. Schechter,
mit dem ich schon in letztem Jahre abge-
schlossen habe (nur am 1. Mittwoch verlegt,
wider die von ihm ausgesprochenen), möchte
möglichst viele Prognosen haben, um sie an das
Curatorium zu stellen, welches unsern Weg
zu beschleunigen hat. Ich habe dafür meinen
Pflecker zugewandt auf den einbeurkundeten
und auf der Wollwollen, welche die unermess-
lichen Arbeiten auszuüben. Ich

hoffe auch, daß Sie die Empfehlung nicht zu spät
an Herrn Dr. Marzendorfer senden werden. Un-
ter allen Umständen sollte ich aber, daß Sie mir
möglichst die vorliegenden Aufträge die zutreffende
Übermittlung mit mir teilen werden.

Ich habe es Ihnen schon geschrieben, daß mir
die fremde Gelegenheit, die persönlich begünstigen zu
diesem, trotz einer Woche der Abreise, selbst an mir
vermögungslos ist. Willst du schon ich doch nach der
Welt, die vor meinem Auge auf Amerika zu
stehen. Ich werde jetzt meistens für einige Tage
auf dem Weg sein. Von dort habe ich für einige
Jahre nach Hamburg. Ich habe in den letzten Tagen
die Möglichkeit, dem Freund nach Amerika zu reisen.

Mit dem Wunsche einer günstigen Entscheidung auf der
Seite, und an Ihre nächste Hand gewandt, möchte ich zu Ihnen
bei ich in anstehender Angelegenheit
zu danken

Kriegsacker